

Hörgedanken

Musikalische Bagatellen und Etüden

'Denken mit dem Ohr' Wie man wird, was man hört: Dem Hören, seiner psychologischen Wirkung, aber auch dem, was es im Menschen an Potenzialen freisetzt – bis hin zu literarischen Verwandlungen des Gehörten –, schenkt die Ästhetik nur allzu selten Gehör. Die Essays von Rüdiger Görner bezeugen, dass es ein auditiv grundiertes Denken gibt, das auf Behutsamkeit setzt. Es wehrt sich gegen die gängige Praxis, mit formelhaftem Vokabular das Klangliche zu vergewaltigen und lotet aus, wie zart besaitet Sprache sein kann, um die große Musiktradition weiter auf uns wirken zu lassen und produktiv zu verarbeiten. So wehrlos wir gegen aurale Weltwahrnehmung sind – das Ohr kann sich nicht verschließen –, dieses Hören-Müssen gehört zum Wesensbestand ästhetischer Erfahrung. Wie sie sich literarisiert hat, gerade auch im Blick auf einzelne Komponisten, stellen diese Versuche ins Echolot der Zeiten. Inhalt Geleitwort von Wolfgang Rihm Präludium, fugenlos Literatenmusik 'Die Sprache, die man in Elysen spricht?' Schillers Verhältnis zur Musik 'Das ist ein Flöten und Geigen.' Heinrich Heines musikalischer Sinn Literatenmusik. George Sand oder die Prosa der Klänge Musik der Stille. Der Sprachklangzauberer Eduard Mörike Liedwelten. Über Stefan Georges Musik-Skepsis Undine und Narziss. Gedanken zu den «Briefen einer Freundschaft» zwischen Ingeborg Bachmann und Hans Werner Henze Mozart Miniaturen Mozart – trotz 1991 und 2006. Eine Kadenz in Prosa Mozarts bei Gessner oder: Die Erfindung der musikalischen Idylle im «Haus zum Schwanen» Der Don Giovanni-Komplex Wiedergeburt der Melodik aus dem Geist der Hoffnung. Richard Strauss und Mozart Mozart 2012 und überhaupt Poetische Tonwelten und Klangkreise Bekenntnisgesang. Eine Improvisation zu BWV 78 'Jesu der du meine Seele' Haydn. Eine Reflexion Berlioz oder: Die Entdeckung der musikalischen Farbe Komponieren aus dem Geist der Kritik. Versuch über Schumann Etüde über Chopin Tonspuren zu Mendelssohn-Bartholdy Die Welt als Lied. Notizen zu Hugo Wolf Symphonie der Stadt. Urbanität als musikalisches Motiv Mythos und Musik. Versuch einer Verhältnisbestimmung


17,50 €

16,36 € (zzgl. MwSt.)

*Lieferfrist: bis zu 10 Tage***Artikelnummer:** 9783796529290**Medium:** Buch**ISBN:** 978-3-7965-2929-0**Verlag:** Schwabe Basel**Erscheinungstermin:** 20.06.2013**Sprache(n):** Deutsch**Auflage:** 1. Auflage 2013**Serie:** Schwabe reflexe**Produktform:** Kartoniert**Gewicht:** 142 g**Seiten:** 134**Format (B x H):** 120 x 195 mm